

Die Scharnhorst-Kaserne in Northeim - ein Gebäude im Wandel der Zeit

STICHWORT

Der Verein

Den Kameradenkreis der ehemaligen Garnison Northeim gibt es seit 1993 als eingetragenen Verein. Dieser hat 67 Mitglieder, darunter eine Frau - sie hat in der Küche der Kaserne gearbeitet. In seiner Satzung hat der Kameradenkreis unter anderem festgelegt, dass er die Geschichte der in Northeim stationierten Verbände festhalten will. Kontakt: Claus Bumann, Telefon 0 55 51/91 14 26. Im Internet: www.ehemaligerstandort-northeim.de

PERSONALIE

Gerhard von Scharnhorst

Gerhard von Scharnhorst (1755 bis 1813) war ein preußischer General. Ab 1807 reformierte er als Chef des Kriegsdepartements und des Generalstabes das preußische Militär: Er wandelte das Söldnerheer in ein stehendes Volkshier um und setzte sich für die Schaffung eines Reservistensystems ein, dass die Zahl geschulter Soldaten stark erhöhte. Quelle: Wikipedia



Das Gelände im Jahr 1960: Die Aufnahmen auf dieser Seite sind wie viele andere Bilder Teil einer Ausstellung, die am Samstag, 1. September, um 11 Uhr im Foyer des Northeimer Rathauses eröffnet wird. Alle Fotos: privat/nh

Kaserne, Schule, Wohnhaus

Ausstellung im Rathaus dokumentiert wechselvolle Geschichte am Scharnhorst-Platz

NORTHEIM. Wo heute in Northeim Rathaus, Sozialagentur, Arztpraxen, die SPD und viele andere Institutionen untergebracht sind, war früher die Kaserne: am Scharnhorstplatz.

Allerdings diente das Gelände vor seiner heutigen Nutzung nicht nur militärischen Zwecken - Polizei, Schulen und Firmen waren hier untergebracht. Die wechselvolle Geschichte der Kaserne soll ab dem 1. September in einer Ausstellung dokumentiert werden, die der Kameradenkreis der ehemaligen Garnison zusammengetragen hat.

Das sei keine leichte Aufgabe gewesen, berichtet dessen Vorsitzender Claus Bumann. Sein Verein habe in monate-

langer Arbeit Texte und Bilder gesammelt sowie Zeitzeugen befragt. Im Stadtarchiv haben die Vereinsmitglieder dann unter Anleitung von Stadtarchivar Ekkehard Just die Lokalteile der Northeimer Zeitungen seit 1912 gesichtet und einschlägige Artikel sowie Bilder abfotografiert.

Militär seit 17. Jahrhundert

Die Ergebnisse dieser mühevollen Kleinarbeit werden vom 1. September bis Ende Februar im Foyer des Rathauses gezeigt. Die KSN, das Autohaus Hermann, das Ingenieurbüro Tannhäuser und die Getränkefirma Traupe haben die Ausstellungsmacher unterstützt.

Northeim war nach den Recherchen des Kameradenkrei-

ses nicht erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts Militärstützpunkt: Schon ab des 17. Jahrhunderts sei die Rhumestadt Standort einer Garnison gewesen. 1890 habe Northeim seine Garnison verloren, weil die alte Kaserne an der heutigen Arendtschildstraße den Soldaten nicht mehr zuzumuten gewesen seien. 1912 habe Bürgermeister Peters die Militärverwaltung dazu bewegt, aus Northeim wieder eine Garnisonsstadt zu machen. 1914 fiel die Entscheidung, die Jülicher Unteroffiziersschule hierher zu verlegen. Den Bau der Schule musste die Stadt bezahlen, sie nahm dafür eine Anleihe von 2,8 Mio. Mark auf. Am 5. Januar 1916 wurde die Schule freigegeben. (hai)

ZEITLEISTE

Soldaten, Schüler, Polizisten

1915: Die ersten Verwundeten von der belgischen Front werden im Barackenlazarett untergebracht.
 1916: Neubau der Kaserne wird für Unteroffiziersschule freigegeben.
 1920 - 1922: Garnison wird aufgegeben. Finanzamt und Jugendherberge ziehen in die Gebäude.
 1927: Firma Jünemann, Arbeitsamt und 100 Familien ziehen auf das Areal.
 1932: Die neu gegründete Firma Rockenfeller übernimmt Gebäude der insolventen Firma Jünemann.
 1934: Rockenfeller zieht um, das Areal wird wieder für eine militärische Nutzung vorbereitet.
 1936: Ein Bataillon wird in Northeim aufgestellt.
 1939: Der Standort erhält den Namen Scharnhorst-Kaserne.
 1939 - 1945: In Northeim sind verschiedene militärische Verbände stationiert.
 1945 - 1948: Britische und norwegische Soldaten sind stationiert.
 1949: Die letzten Besatzungstruppen verlassen Northeim - die Stadt ist frei von Militär.
 1950: Die Polizei zieht in ein Gebäude, die Bürgerschule III und die Katholische Bekenntnisschule nutzen den östlichen Trakt, die Oberschüler des Gymnasiums Corvinianum und die Richenzaschule den westlichen Trakt. In den noch freien Räumen aller Gebäude werden Familien untergebracht.
 1961: Polizei und Schulen sind ausgezogen - ein Panzergrenadierbataillon (später Jägerbataillon 521) kommt.
 1992: Am 30. Mai wird das Bataillon außer Dienst gestellt. 28. August 1992: Abschiedsfest in der Kaserne.
 1998: Die Stadtverwaltung zieht in die ehemalige Kaserne ein. Quelle: Kameradenkreis Northeim e.V.



Rhumebrücke: Dieses Foto wurde um 1930 aufgenommen.



Auf dem Appellplatz: In den Jahren 1937 oder 1938 ist diese Aufnahme entstanden.



Verkehrszug der Polizei: Auch dieses um 1950 entstandene Bild zeigt Nutzer der Kaserne.



Im Barackenlazarett: 1915 wurden hier Verwundete von der belgischen Front versorgt.



Einzug der Richenza-Schule: 1950 zogen mehrere Schulen in die Gebäude.

Gesundheit für den Darm Darmkrebs-Risiko senken

Der Darmkrebs zählt in Deutschland zu den häufigsten bösartigen Tumoren. Nach Meinung von Experten ließe sich jedoch allein durch richtige Ernährung die Zahl der Erkrankungen um 30% senken. Ein neues Kräutertonikum kann ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Darmkrebs-Risikos leisten: Darm-Care von Salus. Es ist eine wohlschmeckende, pflanzliche Komposition mit Extrakten aus Curcuma, Pfefferminze, Artischocke, Rosmarin und Ingwer sowie Apfel-Pflaume und Magnesium. Besonders Curcuma (Gelbwurz) wirkt krebshemmend, antioxidativ und entzündungshemmend. Die weiteren Heilpflanzen-Wirkstoffe sind ebenfalls antibakteriell und schützend für den Darm. Apfel-Pflaume-Extrakt unterstützt mit seinem Anteil an sogenannten löslichen Ballaststoffen die natürliche Darmfunktion, während der Mineralstoff Magnesium die Darmtätigkeit und damit den Abtransport von Schlackenstoffen aktiv fördert. Darm-Care von Salus ist jedoch kein Abführmittel, sondern es schützt und pflegt den Darm mit den Heilkräutern der Natur. Salus Darm-Care erhalten Sie im Reformhaus.



Reformhaus
 natürlich gesund leben
Northeimer Reformhaus
 Breite Straße 59 · 37154 Northeim
 Tel. 0 55 51 / 22 30 · Fax 0 55 51 / 98 85 58